

Newsletter Adoptivsinn von Kerstin Blank-Bringmann (www.adoptivsinn.de)

.....Nachdem ich dieses Buch gelesen habe, bin ich überzeugt, dass es das Schönste ist, was es in dem Bereich derzeit auf dem Markt gibt!

In jeder dieser Geschichten wird ein schwieriger Start ins Leben nicht nur phantasievoll, sondern sehr individuell und liebevoll, das Kind begleitend erzählt.

Sehr besonders an diesem Buch ist die Perspektive, die ich so bisher noch nie in einer anderen Geschichte gelesen habe. Es geht nicht um die Eltern oder Pflegeeltern, die ein Kind bekommen, sondern darum, dass ein Kind leben will und aktiv den Weg ins Leben geht.

Gerade diese Einstellung zum Geschehen hilft zum einen ganz konkret Kindern aus schwierigen Verhältnissen, ihre Lebensgeschichte anzunehmen. Sie weckt aber auch in nahestehenden Familienmitgliedern Verständnis ebenso wie Bewunderung für das, was das Kind auf seinem steinigen Weg in die Pflegefamilie bisher schon geleistet hat.

Obwohl das Buch eigentlich für Pflegekinder geschrieben ist, kann man es wunderbar ebenso mit Adoptivkindern lesen, denn es umfasst „gängige“ Themenbereiche, warum Kinder nicht in ihrer Familie bleiben können: Alkohol, Drogen, Überforderung, Misshandlung, Gewalt, Tod eines Elternteils.

Der Aufbau der Geschichten ist einfach, überschaubar und erscheint beinahe etwas kurz. Genau darin liegt aber die Qualität der Aussagen und die Basis, für jedes Kind individuell zu überlegen, wie die eigene Geschichte nach diesem Schema hätte aussehen können.